

DJOSER

Rundreise Die drei Guayanas, 21 Tage



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt/Düsseldorf - Paramaribo/Suriname
- Tag 2 Paramaribo - Upper Suriname River
- Tag 3 Upper Suriname River
- Tag 4 Upper Suriname River - Ston Eiland
- Tag 5 Ston Eiland: Ausflug Brownsberg Naturpark
- Tag 6 Ston Eiland - Paramaribo
- Tag 7 Paramaribo - Georgetown/Guyana
- Tag 8 Georgetown: Flug zu den Kaieteur-Wasserfällen (optional)
- Tag 9 Georgetown
- Tag 10 Georgetown - Nieuw-Nickerie/Suriname
- Tag 11 Nieuw-Nickerie: Ausflug Bigi Pan Naturrestervat
- Tag 12 Nieuw-Nickerie - Paramaribo
- Tag 13 Paramaribo: Stadtrundgang
- Tag 14 Paramaribo - Galibi/Suriname
- Tag 15 Galibi
- Tag 16 Galibi - Bagne Saint Laurent - Kourou/Französisch Guayana
- Tag 17 Kourou: Katamaranausflug zu den Gefängnisinseln (optional)
- Tag 18 Kourou - Cayenne
- Tag 19 Cayenne
- Tag 20 Flug Cayenne - Frankfurt/Düsseldorf
- Tag 21 Ankunft Frankfurt/Düsseldorf



Von Tag zu Tag

Ankunft in Suriname

Tag 1 Flug Frankfurt/Düsseldorf - Paramaribo/Suriname

Tag 2 Paramaribo - Upper Suriname River



Wir erreichen Suriname auf dem internationalen Flughafen Zanderij - ca. 1 ½ Stunden von der Hauptstadt **Paramaribo** entfernt. Paramaribo ist eine lebendige Stadt, in der man noch das holländische Erbe an den Häusern erkennen kann.

Suriname, das von der Fläche her nur etwa doppelt so groß wie Österreich ist, zählt nur ca. 613.000 Einwohner. Die Bevölkerung setzt sich hauptsächlich aus Hindustani, Javanern, Maroons und Kreolen zusammen. Die Vorfahren der letzten beiden Gruppen sind Afrikaner. Die Maroons sind die befreiten Sklaven, die sich während der Sklaverei im Landesinneren niederließen. Die Kreolen sind die Nachkommen der befreiten Sklaven nach der Abschaffung der Sklaverei. Im Stadtteil Commewijne lagen früher viele Plantagen in der Region.

Am nächsten Morgen geht unsere Reise mit leichtem Gepäck weiter und wir brechen Richtung **Upper Suriname River** auf. Mit unserem Bus geht es bis zum Hafen von Atjoni, wo wir dann in Boote umsteigen, um zu unserer Unterkunft zu gelangen. Wir passieren den in großen Teilen noch sehr ursprünglichen Regenwald sowie viele kleinere und größere Dörfer der Maroons, der hier lebenden Nachfahren der Sklaven, die damals von den Plantagen geflohen sind und sich im Urwald versteckt haben.



Lebendige Maroon Kultur am Upper Suriname River

Tag 3 Upper Suriname River

Tag 4 Upper Suriname River - Ston Eiland

Tag 5 Ston Eiland: Ausflug Brownsberg-Naturpark

Tag 6 Ston Eiland - Paramaribo

Die lebendige und faszinierende Kultur der Maroons wird uns auch in den nächsten Tagen begleiten, denn auf dem Programm steht z. B. der Besuch von verschiedenen Dörfern u. a. dem Dorf Pikin Slee. Dieses Dorf gehört zu den größten Siedlungen der **Maroons** und beherbergt das Saamaka Museum, welches typische Alltagsgegenstände und handgeschnitzte Kunstwerke der Saamaka ausstellt. Die Saamaka gehören zu einem der sechs Stämme der Maroons. Außerdem können wir uns in den Stromschnellen vor unserer Unterkunft erfrischen, Wanderungen durch den Dschungel unternehmen, abends mit dem Boot nach Kaimanen Ausschau halten sowie fischen gehen.



Wir verweilen noch ein bisschen in der grünen Oase Surinames und reisen weiter zum **Brokopondo-Stausee** auf die Halbinsel Ston Eiland. Unsere Unterkunft liegt idyllisch direkt am Seeufer und bietet einen weiten Blick über das Gewässer sowie die umgebende Natur. Von hier aus bietet sich ein Ausflug zum nahegelegenen **Brownsberg-Naturpark** geradezu an. Bei einer Wanderung durch die tropische Pflanzenwelt passieren wir nicht nur mehrere Wasserfälle, sondern haben auch die Chance Tukane, Papageien und Brüllaffen in ihrer natürlichen Umgebung zu entdecken.

Am nächsten Tag fahren wir für eine weitere Nacht zurück in die Hauptstadt Paramaribo. Hier können wir den Abend bei einem gekühlten Getränk ausklingen lassen und freuen uns auf das nächste Land unserer Reise: Guyana.

Britische Einflüsse in Georgetown

- Tag 7 Paramaribo - Georgetown/Guyana
- Tag 8 Georgetown: Flug zu den Kaieteur-Wasserfällen (optional)
- Tag 9 Georgetown
- Tag 10 Georgetown - Nieuw-Nickerie/Suriname
- Tag 11 Nieuw-Nickerie: Ausflug Bigi Pan Naturreservat
- Tag 12 Nieuw-Nickerie - Paramaribo

Dann geht es für uns weiter Richtung Westen nach Guyana. An der Grenze steigen wir auf die Fähre um, überqueren den Corantijn-Fluss und erreichen [Guyana](#) nach einer ca. halbstündigen Fährfahrt.



Schnell wird man die Unterschiede zwischen Suriname und Guyana bemerken. Die Sprache verändert sich, denn hier spricht man Englisch, man bezahlt mit dem Guyana-Dollar und das Leben scheint hier ein wenig karibischer geprägt zu sein. Wir setzen unsere Fahrt nach [Georgetown](#) fort und passieren dabei unzählige kleine Dörfer, die ungewöhnliche Namen wie "Friendship" oder typisch englische Namen wie "Brighton" oder "Waterloo" tragen. Links und rechts sind die vorbeiziehenden Straßenränder von Holzhäusern auf Stelzen, Hindutempeln, christlichen Kirchen, geschäftigen Einwohnern und nicht zuletzt von entspannten Kühen, Schweinen und Eseln gesäumt.

Gegen Abend erreichen wir unser Ziel: Georgetown. Die Hauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes empfängt uns ebenfalls mit einem karibischen Flair gespickt von kolonialen Gebäuden. Den ersten Spaziergang durch die Stadt können wir mit einem leckeren Abendessen und danach mit einem typischen Demerara-Rum ausklingen lassen. Der Name des Rums ist auch gleichzeitig der Name der früheren niederländischen Kolonie, die zu weiten Teilen das heutige Guyana abdeckt. Auch heute noch bezeichnen einige Einheimische Guyana als "Demerara".

Am nächsten Tag habt ihr genügend Zeit um z. B. an einem optionalen Flug zu den [Kaieteur-Wasserfällen](#) teilzunehmen. Schon wenige Minuten nach unserem Start taucht unter uns nur noch das tiefe Grün des Regenwaldes und das schlammige Braun der Flüsse auf. Nach einem ca. ein- bis eineinhalbstündigen Flug sehen wir am Horizont bereits mitten aus dem Nichts den Kaieteur-Wasserfall aufragen. Je näher wir kommen umso eindrucksvollere Formen nimmt der Wasserfall an bis wir schließlich nur ein paar hundert Meter entfernt auf dem Plateau landen.



Mit einem einheimischen Guide können wir eine geführte Tour auf dem Plateau zu den vier verschiedenen Aussichtspunkten unternehmen, wobei wir mit dem am weitesten entfernten beginnen und beim letzten Aussichtspunkt direkt neben der Abbruchkante des Wasserfalls stehen (dieser Aussichtspunkt ist derzeit geschlossen). Die unterschiedlichen Ausblicke rauben einem den Atem, denn der Kaieteur-Wasserfall liegt tief im Landesinneren von Guyana und wohin man auch blickt, sieht man nichts außer den dunkelgrünen Wäldern und den umliegenden Bergen. Tief unter uns schlängelt sich der Potaro-Fluss, durch den der Kaieteur-Wasserfall gespeist wird, durch die Landschaft.



In Georgetown selbst können wir uns die St. George's Cathedral, eine der größten Holzkirchen der Welt, ansehen, den wuseligen [Stabroek Market](#) durchstöbern sowie das National Museum und die davor liegenden kleinen Stände mit typischen Souvenirs aus Guyana. Zum Sonnenuntergang lohnt ein Abstecher zur Seawall, wo sich verliebte Pärchen, Großfamilien und Freunde an der Uferpromenade treffen, um den Abend zu begrüßen. Dann heißt es schon wieder Abschied nehmen von Guyana und wir fahren zurück nach Suriname.

Hier geht es für uns zum verschlafenen Städtchen [Nieuw-Nickerie](#). Die Kleinstadt zählt mit knapp 12.800 Einwohnern als drittgrößte Stadt Surinames. Ein neues Abenteuer erwartet uns im **Bigi Pan Naturreservat**, das ganz in der Nähe der Grenze zu Guyana liegt. Wir übernachten komfortabel im Hotel in Nieuw-Nickerie und unternehmen am nächsten Tag einen Ausflug zum Naturservat. Auf einer Fläche von ca. 250.000 ha leben diverse Vogelarten wie der Seeadler, der Watvogel und sogar der rote Ibis. Mit dem Boot durchqueren wir diese riesige Sumpflandschaft und werden wahrscheinlich neben unzähligen Vögeln auch dem ein oder anderen Kaiman begegnen.

Kulturelles Potpourri in Paramaribo

- Tag 13** Paramaribo - Stadtrundgang
- Tag 14** Paramaribo - Albina - Galibi
- Tag 15** Galibi

Zurück in Paramaribo unternehmen wir einen Stadtrundgang. Am Unabhängigkeitsplatz finden Sie das Finanzministerium hinter der Statue von Johan Pengel. Auf der anderen Seite des Platzes leuchtet die weiße Fassade des Präsidentenpalastes, die mit einem schönen Fries verziert ist. Von hier aus ist es nicht weit bis zur Kleinen Waterstraat mit dem stattlichen [Fort Zeelandia](#). Heute beherbergt diese Festung das Surinamische Museum. Im Inneren bekommt man ein gutes Bild von Suriname der Vergangenheit und Gegenwart, definitiv einen Besuch wert.

Nach zwei letzten Nächten in unserem inzwischen vertrauten Paramaribo reisen wir nun wieder mit vollem Gepäck weiter nach **Albina**, einem kleinen Ort an der Grenze zu Französisch-Guayana. Von dort fahren wir mit dem Boot weiter nach **Galibi** und unternehmen je nach Ankunftszeit einen Village Walk durch zwei traditionelle Dörfer, die einen guten Eindruck von der indigenen Kultur dieser Region vermitteln. Zudem ist Galibi der Ausgangspunkt für den Besuch der Schildkrötenstrände von Suriname. Von Januar bis August können wir hier u. a. Lederschildkröten und grüne Meeresschildkröten beobachten, die an den Strand kommen, um ihre Eier abzulegen. Aber auch sonst lädt der kleine Strandort zum Entspannen am Strand ein und um die Kultur der hier lebenden Amerindians besser kennen zu lernen.



Französisch Guayana – Bagne Saint Laurent & Kourou

- Tag 16** Galibi - Bagne Saint Laurent/Französisch Guayana - Kourou
- Tag 17** Kourou: Katamaranausflug zu den Gefängnisinseln (optional)



Bienvenue en Guyane! Wir überqueren die Grenze zum dritten Land dieser Reise und kommen in Französisch-Guayana an. [Französisch-Guayana](#) ist ein sogenanntes Département d'Outre-mer (abgekürzt DOM), oder anders ausgedrückt: nur eines der 102 Départements Frankreichs. Die Sprache ist Französisch und die Währung ist der Euro. In der Vergangenheit wurde Französisch-Guayana als Strafkolonie Frankreichs genutzt. Wir besuchen Bagne Saint Laurent, das am Marowijner-Fluss liegt. Diese Strafkolonie wurde Ende des 18. Jahrhunderts eröffnet und schloss erst 1946 ihre Pforten. Hier wurden die meist politischen Gefangenen festgehalten.

Wir fahren weiter nach Kourou, wo ihr einen optionalen **Katamaranausflug zur Inselgruppe der Gefängnisinseln** vor der Küste machen können. Hierher wurden Menschen während der Französischen Revolution und der Napoleonischen Kriege verbannt. Rund 80.000 politische Gefangene, Kriminelle und Mörder wurden hierher geschickt: die sogenannte "trockene Guillotine". Hier spielt der [Film "Papillon"](#), der die Insel berühmt machte.

Mediterrane Atmosphäre in der Hauptstadt Cayenne

- Tag 18** Kourou - Cayenne
- Tag 19** Cayenne
- Tag 20** Flug Cayenne - Frankfurt/Düsseldorf
- Tag 21** Ankunft Frankfurt/Düsseldorf

In Kourou befindet sich auch das [Centre Spatial Guyanais](#), das **Raumfahrtzentrum der ESA**. Viele Raketen- und Satellitenstarts finden hier statt, darunter die berühmten Arianer-Raketen. Aufgrund seiner Lage in der Nähe des Äquators ist dieser Standort der günstigste der Welt und definitiv einen Besuch wert.



Letzter und nicht minder schöner Halt unsere Rundreise ist die **Hauptstadt Cayenne**. Sie ist wunderschön auf einer Halbinsel zwischen den Flüssen Cayenne und Mahury gelegen. Dank des Klimas und der Häuser fühlt es sich ein Stück weit mediterran an: ein perfekter Abschluss für diese besondere Reise! Der Markt ist voll mit Früchten aus der Region und das Straßenbild wird von einer Mischung aus Bevölkerungsgruppen aus Afrika, Europa und Asien bestimmt. Die indigene Bevölkerung ist im Vergleich zu Suriname und Guyana deutlich weniger vertreten. Auf dem Markt bekommen wir einen guten Einblick in die französisch-guayanische Küche: Wusstet ihr, dass der [Cayennepfeffer](#) seinen Namen dieser Stadt verdankt? Auf einer der vielen Terrassen in der Stadt können wir einen echten französischen Café au lait genießen.

Von Cayenne aus geht es, voller Eindrücke dieser einzigartigen Rundreise, zurück nach Deutschland.

Generelle Hinweise zum [Reisen auf andere Art](#) findet ihr hier.

Praktische Info

Unterkunft

Wir übernachten in den meisten Städten und Dörfern in authentischen Hotels mittleren Standards, deren Zimmer über ein eigenes Bad verfügen. Sie liegen in der Regel in Laufnähe zu den Stadtzentren und sind landestypisch eingerichtet.

In unseren kleinen, aber feinen Unterkünften am Upper Suriname River, auf Ston Eiland und in Galibi haben wir Mehrbettzimmer für bis zu 6 Personen mit gemeinschaftlich genutzten sanitären Anlagen für euch reserviert. An diesen Orten stehen uns aufgrund der Beschaffenheit der Unterkünfte leider keine Einzelzimmer zur Verfügung. Ein besonderes Highlight ist die Unterkunft am Upper Suriname River, die von der Naturschutzorganisation Stinasu verwaltet wird und sich inmitten einer grandiosen Landschaft befindet, die den Aufenthalt hier einzigartig und besonders naturnah macht.

Hier finden ihr eine Auswahl von Hotels, die wir in der Regel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:



Paramaribo: [Eco Resort Inn](#)

Georgetown: [Brandsville Apartments](#)

Galibi: [Myrjsji Lodge](#)

[Hotel Atlantis](#)

Cayenne:

[Central Hotel](#)

Die finale Hotelliste steht euch ab 9 Tagen vor Abreise in eurem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Ihr könnt selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 695 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

<i>Fluggesellschaft</i>	<i>Flugstrecke</i>	<i>Abflug</i>	<i>Ankunft</i>
KLM Royal Dutch Airlines	Düsseldorf - Amsterdam	06:20	07:15
KLM Royal Dutch Airlines	Amsterdam - Paramaribo	08:30	12:40
Air France	Cayenne - Paris-Charles de Gaulle	17:25	07:00*
Air France	Paris-Charles de Gaulle - Frankfurt	10:00	11:25

* *Ankunft am nächsten Tag*

KLM Royal Dutch Airlines, die nationale Fluggesellschaft der Niederlande, besteht bereits seit über 100 Jahren und ist damit eine der ältesten Fluggesellschaften der Welt. Die Flotte ist hochmodern. Die Boeing 787-9 und -10 sind mit den neuesten technischen Highlights ausgestattet. Zudem stoßen diese neuen Flugzeuge weniger CO₂ aus. An Bord fehlt es an nichts: Auf jedem Flug werdet ihr mit einem Imbiss und einem Getränk versorgt und auf Interkontinentalflügen erhaltet selbstverständlich eine warme Mahlzeit. KLM bietet auf Interkontinentalflügen ein persönliches Bordunterhaltungssystem an, das mit unzähligen Filmen, Serien und Spielen ausgestattet ist

Air France, die nationale Fluggesellschaft Frankreichs, verfügt über eine moderne Flotte. Für die Langstrecken

nutzt Air France hauptsächlich folgende Fluggeräte: den Airbus A 350 sowie die Boeing 787. Dieses Flugzeug ist auf optimale Leistung ausgelegt, aus hochwertigem Material hergestellt und stößt weniger CO₂ aus. An Bord wurde an die Details gedacht – alle Fenster sind dimmbar und es gibt eine „Ambientebeleuchtung“. Selbstverständlich sind die Sitze mit einem persönlichen Bordunterhaltungssystem ausgestattet.

Die hier ausgewiesenen Flugzeiten entsprechen den Angaben der Fluggesellschaft, daher sind Änderungen grundsätzlich möglich. Detaillierte Fluginformationen stellen wir euch über euren Mein Djoser Zugang ab vier Wochen vor Abreise zur Verfügung. Den Flugplan senden wir euch ca. 7-10 Tage vor Abreise per E-Mail zu.

Transport

Auf unserer Djoser Rundreise durch die drei Guyanas nutzen wir die verschiedensten Verkehrsmittel. Hauptsächlich reisen wir in einem kleinen Reisebus. Während der Fahrten werden regelmäßig Pausen gemacht, um die Beine auszustrecken oder Fotos zu machen. Mit einer öffentlichen Fähre geht es von Suriname nach Guyana und mit einem typischen Holzboot passieren wir den Grenzfluss zwischen Suriname und Französisch-Guayana. Auch auf weiteren Strecken z.B. im Bigi Pan Naturreservat und in Galibi nutzen wir unterschiedliche Boote.

Leistungen

- internationaler Flug
- Transport
- Hotelübernachtungen
- 2 Cabaña-Übernachtungen am Upper Suriname River
- 2 Lodge-Übernachtungen auf Ston Eiland
- 2 Lodge-Übernachtungen in Galibi inkl. Mahlzeiten
- Frühstück (außer am Upper Suriname River & auf Ston Island)
- Ausflug zum Brownsberg-Naturpark, der Heimat von Brüllaffen
- Ausflug ins Vogelparadies Bigi Pan Naturreservat
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer & -sicherheitsgebühr
- [Co2-Flugkompensation inkludiert](#)

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheidet ihr je nach euren Vorlieben, wie ihr euer Ausflugsprogramm gestalten möchtet. Wer die Ursprünglichkeit in der Natur sucht, wird am Upper Suriname River seine Erfüllung finden und wem der Sinn nach multikulturellem Leben und Einflüssen steht, für den ist die Hauptstadt Paramaribo mit dem kolonialen Zentrum und dem regen Nachtleben das richtige.

In den meisten Fällen könnt ihr euch zu Fuß oder mit den örtlichen Verkehrsmitteln auf eigene Faust oder in der Gruppe auf den Weg machen, mit oder ohne Hilfe unseres Reisebegleiters. Damit eurer individuellen Freiheit nichts im Weg steht, zahlt ihr vor Ort nur dann Eintrittsgelder, wenn ihr tatsächlich an einem Ausflug teilnehmen möchtet. Manchmal sind entlegene Sehenswürdigkeiten alleine nur schwer erreichbar, weshalb wir sie entlang der Route zu unserem nächsten Übernachtungsort gemeinsam besuchen. Sie sind wesentlicher Bestandteil unseres Programms, doch auch hier überlassen wir euch die individuelle Freiheit, wie ausführlich ihr die einzelnen Sehenswürdigkeiten erkunden möchtet.



Folgende Ausflüge sind Teil unseres Programms:

- am **Upper Suriname River** brechen wir zu unterschiedlichen Ausflügen in die Umgebung auf, wir lernen

verschiedene **Maroon Dörfer** kennen, können an einer Kaimanbesichtigung teilnehmen und fischen gehen.

- im **Bigi Pan Naturreservat** durchstreifen wir die Sumpflandschaft und entdecken die vielseitige Vogelwelt per Boot
- den **Brownsberg-Naturpark** mit seinen rauschenden Wasserfällen und seiner vielseitigen Tierwelt erkunden wir während einer Wanderung
- in **Kourou** besuchen wir (wenn möglich) das **europäische Raumfahrtzentrum** der ESA (inkl. Eintritt)

Während eurer Reise könnt ihr aus einer Vielzahl optionaler, teilweise kostenfreier Ausflüge je nach euren Vorlieben wählen. Unsere Reisebegleiter helfen euch gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für euch zu buchen. Um euch einen Überblick zu verschaffen, haben wir euch hier eine Auswahl zusammengestellt:

- von Georgetown könnt ihr einen eindrucksvollen Flug zum Kaieteur-Wasserfall buchen und die beeindruckende Landschaft auf dem Plateau bei einer geführten Tour erschließen
- ab Kourou könnt ihr einen Katamaranausflug zu den Gefängnisinseln unternehmen, um viel über die spannende Geschichte zu erfahren und die tropische Natur zu genießen
- in Paramaribo sollte man eine kulinarische Entdeckungsreise über die verschiedenen Märkte einplanen und sich von den neuen, exotischen Gerüchen und Geschmäckern verführen lassen

Reisedokumente

Ihr benötigt einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist und noch über mindestens zwei freie Seiten verfügt. Visa für die Einreise nach Guyana und Französisch-Guayana sind nicht erforderlich.

Für Suriname benötigt ihr eine sogenannte Entry Fee (ca. 25 €), die ihr online vor der Reise bezahlen müsst.

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass bei der Einreise aus Suriname nach Guyana sowie bei der Einreise nach Französisch-Guayana ein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt werden kann.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in eurem Reiseland findet ihr auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

Die Währung von Guyana ist der Guyana-Dollar, in Suriname bezahlt man mit dem Suriname-Dollar und in Französisch-Guayana mit dem Euro. Die aktuellen Wechselkurse könnt ihr auf Oanda erfragen.

Die Ausgaben für eine Woche eurer Reise belaufen sich auf ungefähr 250 € für die Dinge, die nicht im Reisepreis enthalten sind wie Mahlzeiten, Eintrittsgelder und persönliche Ausgaben.

Mahlzeiten



Liebe geht bekanntlich durch den Magen - daher finden wir, dass gerade das Probieren der lokalen Esskultur zu einem authentischen Reiseerlebnis dazugehört. Deshalb habt ihr die individuelle und kulinarische Freiheit selbst zu entscheiden, wann, wo und wie ihr essen möchtet. Die Reisebegleitung gibt euch gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten der Landesküche. Bei dieser Rundreise ist das Frühstück (außer am Upper Suriname River und auf Ston Island) sowie Vollverpflegung in Galibi im Reisepreis mit inbegriffen.

Auf kulinarischem Gebiet hat diese Rundreise für jeden etwas zu bieten. In Französisch Guayana gibt es typisch französisches Essen wie Camembert, Baguette und Croissant, aber auch regionale Produkte wie Cassava werdet ihr auf der Speisekarte entdecken und kreolische Einflüsse erkennen. Suriname bietet eine sehr abwechslungsreiche Küche, die von den Niederländern, Indern, Chinesen, Javanern und den einheimischen Produkten geprägt ist. Von Bami Goreng über Roti bis hin zu Pfannkuchen könnt ihr hier alles finden. In Guyana vermischen sich ebenfalls viele verschiedene Einflüsse von englischem sowie indischem Essen aber auch karibischen und afrikanischen Einflüssen. Auch hier wird in einigen Gerichten die Cassava-Wurzel verarbeitet.



Gesundheit

Wir empfehlen euch, euch rechtzeitig vor der Abreise über Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für eure Reiseroute und Reisezeit zu informieren. Solltet ihr auf bestimmte Medikamente angewiesen sein, achtet bitte darauf, ausreichende Mengen für euren Eigenbedarf mitzunehmen und euch dies ggf. von eurem Arzt oder eurer Ärztin schriftlich bestätigen zu lassen.

Um euch bei eurer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhaltet ihr von uns einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann und euch in eurem Mein Djoser Zugang zum Download bereitsteht. Dabei könnt ihr mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von euch gebuchte Reise sinnvoll erscheint.

Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Klima

Suriname, Guyana und Französisch-Guayana liegen nördlich des Äquators und haben daher ein tropisches Klima. Das bedeutet, dass es in vielen Teilen der Länder das ganze Jahr über warm ist mit Tagestemperaturen zwischen 30° und 35° C. In der Nacht kühlt es sich auf etwa 16 bis 18° C ab. Die Regenzeit fällt in den Zeitraum von Anfang Dezember bis Ende Januar und in den Zeitraum von Ende April bis Mitte August. In der Regenzeit könnt ihr mit heftigen kurzen Schauern und bewölktem Wetter rechnen. Die Trockenzeit erstreckt sich über den Rest des Jahres. Während dieser Zeit wird es jedoch tagsüber nie kühler als 24° C.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat findet ihr hier:

[Paramaribo](#)
[Cayenne](#)
[Georgetown](#)

Geographie

Die drei Guayanas liegen im Norden von Südamerika und grenzen ebenfalls im Norden alle an den Atlantik.

Guyana

Guyana ist sowohl im Westen als auch im Süden von Gebirgsketten, die zum Guyana-Gebirge gehören, durchzogen. Dem Guyana-Gebirge verdankt Guyana auch seinen Namen. Im Westen grenzt Guyana an Venezuela, im Südwesten an Brasilien und im Osten an Suriname. Der Südwesten ist von einer großen Savannenlandschaft bedeckt. Im mittleren Westen stürzt der Kaieteur-Wasserfall über 200 Meter im Potaro Nationalpark in die Tiefe. Nicht umsonst wird Guyana auch als 'Land der tausend Flüsse' bezeichnet, denn neben dem größten Fluss Essequibo verlaufen noch zahlreiche andere Flüsse durch die Landschaft. Beachtlich ist außerdem, dass über 80 % des Landes immer noch von fast unberührtem tropischen Regenwald bedeckt ist.

Suriname

Auch Suriname ist zu weiten Teilen (ca. 80 %) mit immergrünem Urwald bedeckt. Das kleinste unabhängige

Land Südamerikas ist nach dem Fluss Suriname benannt, der den Brokopondo Stausee speist und bei Paramaribo in den Atlantik mündet. Von der Küste bis ins Landesinnere steigt das Land bis zu mehreren Gebirgsketten wie dem Wilhelminagebirge oder dem Tumuk-Humak-Gebirge an. Der höchste Berg - Julianatop - misst knappe 1.300 m. Im Westen grenzt Suriname an Guyana, im Süden an Brasilien und im Osten an Französisch-Guayana.

Französisch-Guayana

Das Überseedépartement ist das kleinste 'Land' der drei Guayanas und ist von der Größe her mit Österreich zu vergleichen. Auch bis nach Französisch-Guayana reicht das Guyana-Gebirge mit der höchsten Erhebung des 'Bellevue de l'Inini', der ca. 850 Meter hoch ist. Um die 90 % von Französisch Guayana sind mit tropischem Regenwald bedeckt, womit hier das größte zusammenhängende Waldgebiet Frankreichs und der EU beheimatet ist. Im Westen grenzt Französisch-Guayana an Suriname und im Süden und Osten an Brasilien.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Guyana, Französisch-Guayana, Suriname und Deutschland beträgt zwischen MEZ - 4 Stunden und MEZ - 5 Stunden.

Reisebegleitung

Eure deutschsprachige Reisebegleitung erwartet euch bei der Ankunft in Paramaribo und begleitet euch bis zum Rückflug nach Deutschland. Er oder sie informiert euch über mögliche Ausflüge und gibt praktische Tipps zu Restaurants, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Transportmöglichkeiten. Unsere Reisebegleitungen sind sehr erfahrene und begeisterte Reisende, deren eigene Leidenschaft, kombiniert mit einer umfassenden Ausbildung und Einarbeitung, die Grundlage für ihre Kompetenz und Professionalität bildet. Bei alle Fragen, Kommentaren oder Problemen könnt ihr euch jederzeit an eure Reisebegleitung wenden.

Während eurer Rundreise durch die drei Guayanas ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben zusätzlich zu unserer deutschsprachigen Reisebegleitung ein meist englischsprachiger lokaler Guide anwesend.